

Demografie-Projekt „Sebnitz erfolgreich machen“

Zweite Demografie- Konferenz zum Thema „Demografie und Sport“

Dokumentation



Stadtverwaltung Sebnitz, Kirchstraße 5, 01855 Sebnitz
30.06.2014

Inhalt

Blick zurück - Ergebnisse, Trends und Empfehlungen aus der 1. Demografie-Konferenz	2
Innovationen gesucht - Welche Ideen helfen uns weiter?	3
Blick nach vorn - Was wollen wir gemeinsam anpacken?	5
Fazit:	6

Blick zurück - Ergebnisse, Trends und Empfehlungen aus der 1. Demografie-Konferenz

Am 24.02.2014 fand die erste Demografie-Konferenz im Rahmen des Demografie-Projektes der Stadt Sebnitz statt. Eingeladen hatten der Oberbürgermeister Mike Ruckh und die Demografie-Beauftragte Susann Pohl dazu die ortsansässigen Sportvereine und interessierte Bürger, um gemeinsam über die Zukunftsaussichten der Sportvereine zu sprechen.

Ziel dieser bisher einmaligen Veranstaltung war es, die Vereine auf das Thema demografischer Wandel und die damit einhergehenden Veränderungen für die Vereine aufmerksam zu machen. In diesem Zusammenhang hörten die Anwesenden verschiedene Redebeiträge, u.a. von Vertretern des Landes- und des Kreissportbundes sowie eines ortsansässigen Vereins und dem Projekt-Coach Dr. Hardo Kendschek. Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse kurz zusammengefasst¹.

Die wichtigsten Thesen und Inhalte aus der 1. Demografie-Konferenz:

Trotz stetig sinkender Einwohnerzahlen weisen die Sportvereine steigende Mitgliederzahlen auf; dies ist jedoch kein Grund zum Ausruhen, denn die Strukturen verändern sich ständig:

- **Sportvereine werden weiblicher:** steigende Mitgliederzahlen bei den Frauen in den letzten Jahren
- **Sportvereine werden älter:** mit steigender Lebenserwartung und steigendem Durchschnittsalter steigt auch die Zahl der Vereinsmitglieder 60+ weiter an; hingegen fehlen Mitglieder der Altersgruppe 18 bis 40 Jahre, welche meist verantwortungsvolle Tätigkeiten, wie z.B. Übungsleiterposten, übernehmen; die Zahl der Kinder und Jugendlichen schwanken stark von Verein zu Verein
- **Sportvereine als Anbieter allgemeiner Sportgruppen:** allgemeine Sportgruppen erfreuen sich bei Frauen und bei Kindern und Jugendlichen immer größerer Beliebtheit



¹ Die vollständige Dokumentation zur 1. Demografie-Konferenz können Sie unter www.sebnitz.de im Bereich Demografie einsehen oder bei Frau Pohl in der Stadtverwaltung Sebnitz anfragen.

- **Sportvereine als Dienstleister:** immer weniger Vereinsmitglieder wollen verantwortungsvolle Tätigkeiten übernehmen, sondern „nur“ noch zum Sport kommen; ein anderer Dienstleistungsaspekt: Wellness und Erholung nehmen einen immer höheren Stellenwert ein; außerdem: Sportvereine können auch auf anderen Ebenen Unterhaltung und Mehrwert bieten, wie der SV Lichtenhain 1924 e.V. mit seinen Kochabenden und Vereinsfahrten beweist

Innovationen gesucht - Welche Ideen helfen uns weiter?

Nach der kurzen Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse der 1. Demografie-Konferenz werden im Folgenden die in der Diskussion gesammelten Ergebnisse wiedergegeben, indem die Inhalte der Ideensammlung nach Themenfeldern aufgelistet werden.

Zusammenfassung der Ansätze, Gedanken und Ideen:

Nachwuchs (heute):

- andere Wertvorstellungen (andere gesellschaftliche Probleme)
- Rolle der Schule; Sportlehrer kommen von außerhalb, müssen z.T. zwischen den Schulen pendeln; (auch gesellschaftliches Problem)
- GTA als Sprungbrett für Mitgliedschaften
- allgemeine Angebote (ohne Wettkämpfe): Schüler/ Kinder und Jugendliche allgemein schnuppern gern rein, wollen aber nicht unbedingt feste Bindungen
- **Mitgliederwerbung:** vor allem in der Grundschulzeit ansetzen



Zusammenarbeit / Networking:

- Seniorensportfest
- Nachwuchs
- Familien ansprechen
 - alle Generationen ansprechen
- Spielgemeinschaften
- Fest der Vereine

- Sportmonat (Mai: „Herzaktiv-Monat“)
 - Themen, die von den Vereinen gemeinsam angegangen werden können: Konsens finden
 - „runder Tisch Sport“ (mehr dazu ab Seite 5)
- Zusammenarbeit der Sportvereine und Fairness untereinander muss verbessert werden
- Werbung / Öffentlichkeitsarbeit
- Probleme z.T. hausgemacht

Anerkennung Ehrenamt:

- Infrastruktur super, Ehrenamtliche fehlen z.T. (z.B. Übungsleiter)
- interessantes / lebhaftes Vereinsleben

Zielgruppenansprache:

- teilweise ist Interesse bei Kindern und Jugendlichen vorhanden; Eltern müssen angesprochen werden
- Leute wollen „abgeholt“ werden: Marketing und Ansprache (aktiv)

Willkommenskultur:

- Freude vermitteln (auf alle Bereiche übertragbar)
- Probleme z.T. hausgemacht; Sebnitz sensibel
- „Sind Vereine sexy?“
- interessantes Vereinsleben?
- Tschechische Nachbarn? Zugezogene? → Marketing der Vereine

Angebote für Freizeitsportler:

- niederschwellige Angebote
- Angebote des MGH
- „Mehrwert“ des Vereins(lebens) verdeutlichen

Außerdem:

- Trendsportarten: Welche gibt es?
- Trend vs. klassische Sportarten
- Mitgliederbefragung des SV Grenzwinkel: älteren Mitglieder liegt viel am Zusammengehörigkeitsgefühl, jüngere sehen den Verein eher als Dienstleister für Sport ohne permanente Übernahme von Verantwortung (vollständige Auswertung noch offen)
- Beispiel Volkssporttriathlon: freies Training vorab angeboten, Grauzone Versicherungsschutz, Nachfrage aber hoch
- Mögliche Projekte (Seite 5)

Blick nach vorn - Was wollen wir gemeinsam anpacken?

Nr.	Was?	Wer mit wem?	Bemerkungen
1.	Versicherungsschutz für Nichtmitglieder	-	rechtliche Grauzone; betrifft jeden Verein; Nachfragen beim KSB möglich; sollte für zukünftige Veranstaltungen dringend geklärt werden
2.	„Sport Monat“	Ausrichtungsort: SoliVital und Stadion	Idee, das alle Vereine gemeinsam einen Monat des Sports organisieren und gestalten; SoliVital und Gelände des Waldstadions als zentraler Ausrichtungsort; <ul style="list-style-type: none"> ➤ Besprechung der Möglichkeiten mit Herrn Giese vor erstem „runden Tisch“ der Vereine im September; ➤ Details zur Ausgestaltung der Veranstaltung beim ersten „runden Tisch“ klären
3.	„runder Tisch der Sportvereine“	SV Grenzwinkel übernimmt erste Einladung und Organisation; Unterstützung durch Frau Pohl	regelmäßiges Treffen der Sportvereine; einmal pro Quartal; erstes Treffen im September
4.	Allgemeine Sportgruppe	alle/mehrere Vereine zusammen	neues Schuljahr nutzen, Grundschulen ansprechen; ansprechender Name für die Gruppe <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ideensammlung bei ersten „runden Tisch“
5.	Neue Ideen zu Mitglieder-gewinnung	alle Vereine	Ideensammlung bis zum ersten „runden Tisch“; Blick von außen: was machen andere Vereine; Frau Pohl und Herr Dr. Kendschek
6.	Anerkennungskultur	alle Vereine	Ideensammlung bis zum ersten „runden Tisch“; Blick von außen: was machen andere Vereine; Frau Pohl und Herr Dr. Kendschek Plus/Minus-Liste (was läuft gut, was muss verbessert werden)

Fazit:

Die 2. Demografie-Konferenz zum Thema „Demografie und Sport“ war ein voller Erfolg. In der Diskussion ergaben sich die verschiedensten Ideen und Lösungsansätze. Neben positiven Wertungen zur sportlichen Infrastruktur, gab es auch konstruktive Kritik an bestehenden Strukturen, beispielsweise in Hinblick auf die Zusammenarbeit mit den Schulen und die bisherige Zusammenarbeit der Vereine untereinander. Dafür wurden gemeinsam unterschiedliche Vorschläge und kreative Ideen gesammelt, um diese zukünftig zu verbessern.

Insgesamt ist die Große Kreisstadt Sebnitz als sportfreundliche Kommune infrastrukturell sehr gut ausgestattet, was auch von den Vereinen lobend zur Kenntnis genommen wird. Auch das Angebot an unterschiedlichen Sportarten und sportlichen Betätigungsfeldern ist für eine Stadt dieser Größe mehr als ausreichend.

Das größte Veränderungspotenzial wird neben der Zusammenarbeit auch in der Zielgruppenansprache gesehen. Hierzu zählt neben der Willkommenskultur der Vereine auf allen Ebenen, also gegenüber alteingesessenen Einwohnern, Rückkehrern, Zuzüglern und unseren tschechischen Nachbarn, auch die gezielte Werbung und Suche nach neuen Mitgliedern. Vor allem Familien sollten zukünftig als Ganzes gezielt angesprochen und von den positiven Aspekten des Vereinslebens überzeugt werden.

Mit den zusammen erarbeiteten konkreten Zielsetzungen soll den angesprochenen Problemen und gesammelten Vorschlägen Rechnung getragen werden. Die Idee des gemeinsam auszurichtenden „Sportmonats“ wurde von den Teilnehmern mit Begeisterung aufgenommen, weitere Vorschläge zur Ausgestaltung einer solchen Veranstaltung sollen nun bei einem „runden Tisch“ der Vereine besprochen werden. Als Ausrichter des ersten „runden Tisches“ bot sich der SV Grenzwinkel an, das erste Treffen soll im September stattfinden. Dabei werden auch andere Punkte aus den Handlungsempfehlungen angesprochen, so z.B. das Thema Versicherungsschutz für Nichtmitglieder. Außerdem soll über die weiterführende Zusammenarbeit und in diesem Zusammenhang die Behandlung der übrigen Handlungsempfehlungen gesprochen werden.

Eine weitere Demografie-Konferenz zum Thema „Demografie und Sport“ ist derzeit nicht geplant, da mit den beiden Veranstaltungen und dem daraus resultierendem „runden Tisch“ der Grundstein für eine erfolgreiche Zusammenarbeit gelegt wurde. Es besteht jedoch die Möglichkeit, bei Bedarf im kommenden Jahr eine weitere öffentliche Veranstaltung in diesem Rahmen durchzuführen, um die bisherigen Ergebnisse und Fortschritte öffentlich vorzustellen.

